

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltung:

73. ord. Generalversammlung

Freitag, 24. März, im Hotel Schiff in Rheinfelden AG

Programm

18 Uhr	Empfang durch den Gemeindeammann von Rheinfelden im Rathaus – Apéro für Sektionsmitglieder und Gäste
19.30 Uhr	GV im Hotel Schiff
ca. 21 Uhr	Imbiss und Pflege der Kameradschaft
Tenü	Für Verbandsmitglieder: Ausgangsuniform
Anmeldung	bis 17. März an den Vizepräsidenten, Four Andreas Wyder

Überzeugt dich das Angebot des wichtigsten Anlasses in unserem Vereinsleben noch nicht genug, um daran teilzunehmen? Vergiss bitte folgendes nicht: Mit deinem Kommen packst du die einzige Gelegenheit des Vereinsjahres, aktiv direkten Einfluss auf die Sektionsführung zu nehmen. Deine Anregungen und Vorschläge beweisen uns das aktive Interesse an unserer Verbandstätigkeit. Du erteilst mit deiner Teilnahme dem Vorstand und der techn. Kommission Hommage und erweist beiden Organen eine grosse Ehre. Wir verstehen dein Erscheinen als Belohnung für die investierte Zeit und die geleistete Arbeit. Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch.

Stamm Brugg

Donnerstag, 30. März, 27. April und 1. Juni, im Restaurant Löwen, Unterwindisch

Stamm Zofingen

Freitag, 7. April, 5. Mai und 2. Juni, ab 20 Uhr, im Restaurant Schmiedstube, Zofingen

● In eigener Sache:

Wir suchen Vorstandsmitglieder

Wenn du jung, noch einige Jahre in der Armee aktiv, Four Geh, Four oder Qm bist und dich etwas für deine «Hellgrünen Kollegen» einsetzen möchtest, bist du bei uns am richtigen Ort. In unserer Sektionsführung sind verschiedene Chargen neu zu besetzen. Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, setze dich bitte für weitere Informationen mit dem Präsidenten (Four Albert Wettstein, Telefon P 056 96 33 65) in Verbindung.

● Rückblick:

Winterausrmarsch vom 28. Januar

Ach ja, Winterausrmarsch, dieses Jahr in Laufenburg. Die Aargauer sind auch geladen. Drei davon gesellen sich zur Basler Gruppe. Nach einer kurzen Begrüssung erklärt der Anführer der Basler, Paul Gyga, die Marschroute und schon geht's wackeren Schrittes dem Laufenburger Wald zu, der sich, nach den stürmischen Tagen, in recht zerzaustem Zustand zeigt.

Am Ende eines «mittelkurzen» Marsches zeigte sich bald das erste Etappenziel – das Restaurant Salmen in Rheinsulz. Wenn es bis jetzt trocken geblieben ist, schlug doch kurz vor der Gulaschsuppe das Wetter um und liess erfahren, was Regen bedeutet.

Nach der ausgezeichneten Stärkung – der Nachbrand musste mit Flüssigem gelöscht werden – ging's zurück nach Laufenburg, und zwar dem Rhein entlang, der noch immer einen hohen Pegelstand aufwies. Die Spuren der Überschwemmungen waren noch deutlich zu



Als Sieger durfte sich Anton Kym (rechts) mit Ehrendame feiern lassen.

sehen. Kurz, es war ein wunderschönes Infanterieterrain.

Bevor wir das Mittagessen im Hotel-Restaurant Bahnhof einnehmen durften, galt es, unsere Schiesskünste unter Beweis zu stellen.

Eine Schützlin und 22 Schützen absolvierten das Pistolenprogramm auf 50-m-Distanz mit zwei Probeschüssen und zehn Wertungsschüssen im Schiessstand Blauen.

Gestärkt von der ausgezeichneten «Berner Platte», nahmen wir die Schiessresultate entgegen. Als Sieger durfte sich Anton Kym (88 Punkte) feiern lassen. Albert Wettstein erzielte 74 (13. Rang) und Christian Steiner 36 Punkte (21.). Da die Aargauer aber als Externe ausser Konkurrenz gestartet waren, bekam schliesslich der Zweitplatzierte, Four Werner Flükiger, den begehrten Pokal für ein Jahr nach Hause mit.

«Es isch schön und glatt gsi, dass d'Aargauer a eusem Alass i ihrem Kanton derbi gsi send» – dieser leichtgeänderte Ausspruch stammt vom Organisator, Paul Gyga, und ist für unsere Sektion wohl das schönste Kompliment. Es ist nämlich sehr wichtig, dass noch mehr Mitglieder von den gemeinsamen Anlässen mit befreundeten Verbänden profitieren. Sie sind bereichernd und machen Spass! Der gute Kontakt zeigt auch Synergien auf. So kann Paul Gyga unter den Sektionsnachrichten Beider Basel nur einen Querverweis auf unseren Bericht machen; denn seine Gäste schreiben den Bericht über seinen Anlass.

!!! Pins!!!

Bestellungen nimmt ab sofort entgegen: Four Albert Wettstein, Postfach 119, 5443 Niederrohrdorf, Tel. 056 96 33 65, Fax 056 96 36 06.

● **Verschiedenes:****Das LETZTE**

Nach dem überwältigenden Grossaufmarsch am SFV-AG-Stamm vom 26. Januar mit drei (!) Anwesenden, werden die freien Plätze immer knapper. Achtung-fertig-los – und ein Platz ist dir am Stammtisch gewiss!

Beider Basel● **Rückblick:****Neumitgliederabend vom 17. Januar**

Der mittlerweile zur Tradition gewordene, alljährlich im Januar stattfindende Anlass bietet den «Jung-Fourieren» die ideale Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und ihre Mitgliedschaft aktiv zu starten.

Aktiv bedeutet am Neumitgliederabend vorerst einmal der Griff zur Luftpistole, denn dieser Anlass fand einmal mehr in der Luftdruckschiessanlage des Gellertschulhauses in Basel statt. Die neun anwesenden Neumitglieder wurden von kundiger Hand durch Mitglieder unseres Pistolensklubs beim Lupi-Schiessen unterstützt.

Beim anschliessenden Fondue-Plausch konnten weitere Infos über unser Sektionsleben abgegeben und die Fragen beantwortet werden. Wir sind sicher, einige Neumitglieder an einem unserer nächsten Anlässe anzutreffen. Dies freut uns sehr.

Pistolensclub● **Nächste Veranstaltungen:****Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)**

Samstag, 25. März, 9 bis 12 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 1. April, 13.30 bis 16 Uhr, Sichern

● **Rückblick:****Winterausmarsch**

Erstmals kann sich der Berichterstatte mit dem Vermerk «siehe unter Sektion Aargau» begnügen.

Neben den ungünstigen Witterungsverhältnissen war das Interesse an diesem Anlass etwas enttäuschend. Lediglich drei Aargauer und 20 Basler standen auf der Startliste. Die Standortliste der Entschuldigten zeigte hingegen Destinationen von Monaco über New York bis nach China. Als gute Gastgeber überliessen wir den Tagessieg dem besten Aargauer. Werner Flükiger bestätigte sich als grösszügiger Gewinner des Wanderpreises der Sektion Beider Basel. Die Spitze der Rangliste präsentiert sich folgendermassen: 1. Tony Kym, AG; 2. Werner Flükiger, BB; 3. Ernst Niederer, BB.

Dem Vernehmen nach musste die «Dante Schuggi» nach dem Abtreten noch etwelche Strapazen über sich ergehen lassen. Mit heisslaufenden Rädern soll sie im Depot in Kleinhüningen eingetroffen sein... (Für Nicht-Basler: «Dante Schuggi» = fahrbares, auf Tram-Schienen gebundenes Restaurant.)

Bern● **Nächste Veranstaltung:****Bald schon steht sie bevor, die 75. ord. Hauptversammlung der Sektion Bern**

Die offizielle Anmeldefrist ist zwar schon abgelaufen, **kurzfristige Anmeldungen nimmt aber der Präsident noch entgegen** (Adrian Santschi, Telefon P: 037/36 21 06; G: 031/338 21 21; Fax: 031/338 12 90). Für Detailangaben sei auf die persönliche Einladung sowie auf die Publikation im «Der Fourrier»-Februar-Ausgabe verwiesen.

Ortsgruppe Oberland**Stamm**

Dienstag, 4. April, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland**Stamm**

Mittwoch, 12. April, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

● **Rückblick:****Der traditionelle Januar-Anlass**

Der zur schönen und erfolgreichen Tradition gewordene erste Anlass im Kalenderjahr «Reglementsänderungen» mit wie immer namhaften Referenten, hat am 23. Januar unter beachtlicher Beteiligung, trotz eines Konkurrenzanlasses der OG Bern in Zusammenarbeit mit der SOGV Sektion Bern stattgefunden.

Oberst Fankhauser, Chef Rechnungswesen OKK und damit der wohl fachlich bestausgewiesene Experte, hat aus erster Hand die Neuerungen im Kommissariatsdienst präsentiert. Daneben wagte er auch einen Ausblick auf die Neuerungen, die mit dem Inkrafttreten des neuen Militärgesetzes im Jahre 1996 anstehen werden, insbesondere Urlaubsreisen zum Nulltarif und Abschaffung von Geldverpflegung und Offiziershaushalt.

Ein Vertreter der entsprechenden Sektion der SBB informierte über die neuen Militärtransportgutscheine und wies auf die damit für das Personal bestehenden Schwierigkeiten hin, ist es doch nicht mehr nötig, einen zusätzlichen SBB-Fahrausweis zu erwerben. Oberst Fankhauser machte dann auch einen Rückblick auf die sich häufig wiederholenden Fehler im Bereiche des Rechnungswesens, mit der Absicht, diese künftig ausmerzen zu können. Er beantwortete wie immer geduldig und kompetent die sich zu Beginn des Jahres neu stellenden Fragen. Wiederum eine sehr gelungene, informationsreiche Präsentation.

Der zweite Teil hätte der Hard- und insbesondere der neuen Software für den Rechnungsführer gehört, fiel aber, wie könnte es in einem technisch so hochsensiblen Bereiche anders sein, der Technik zum Opfer. Das für die Übertragung des Demonstrationsprogrammes vom

Die Sektion Bern sucht Vorstandsmitglieder

Turnusgemäss hat die Sektion Bern das Mandat übernommen, von 1996 bis 2000 den Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes zu bilden. Als Vorbereitung auf diese Aufgabe, aber auch um bestehende Vakanzen zu füllen, suchen wir bereits auf die Hauptversammlung vom 18. März 1995 hin drei bis vier neue Vorstandsmitglieder.

Bist du jung (noch einige Jahre militärdienstpflichtig), Fourier oder Qm, und möchtest dich etwas für deine Verbandskameraden einsetzen, dann entsprichst du unseren Idealvorstellungen.

Bitte kontaktiere unverbindlich den Sektionspräsidenten (Four Adrian Santschi, Pergolastrasse 24D, 3185 Schmiten FR, Tel. P 037/36 21 06 oder G 031/338 21 21 oder Fax G 031/338 12 90). Er gibt dir gerne weitere Auskünfte über Tätigkeiten, Arbeitsumfang usw. Bitte melde dich doch bereits jetzt, wenn du dich für eine Vorstandstätigkeit ab 1996 (für den Sektionsvorstand oder den Zentralvorstand) interessieren würdest.

Computer auf die Leinwand vorgesehene Gerät wollte nicht so, wie der eigens angeordnete hochmotivierte Foursoftexperte. Trotzdem oder gerade deswegen sei ihm herzlich gedankt für die kurze und informative Einführung in FOURSOFT.

Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs. Bitte je Anzahl Teilnehmer/innen Pist. Schiessen, Damenprogramm, GV und Abendprogramm vermerken.

Delegiertenversammlung SFV

Samstag, 8. April, Chur

Anmeldungen bitte **bis 25. März** an die Obmänner der Ortsgruppen.

Kombinierte Übung «Versorgung Armee '95»

Samstag, 29. April, 9 bis 16.30 Uhr, Alte Kantine Breitfeld, St. Gallen

(M.K.) Diesen Anlass organisieren wir gemeinsam mit dem Schweiz. Feldweibelverband, Sektion St. Gallen/Appenzell, dem Verband Schweiz. Militärkuchenchefs, Sektion Ostschweiz und dem MFD-Verband, Sektion St. Gallen/Appenzell.

Durch ausgewogene Mischung zwischen Theorie und Praxis bist du optimal auf die Armee '95 vorbereitet. Zudem dient unser Ausbildungstag als Vorbereitung auf den Hellgrünen Wettkampftag, den Schweiz. Feldweibeltag sowie

den ZUT. Wir fördern gleichzeitig die Zusammenarbeit sowie die Kameradschaft zwischen Mitgliedern von vier militärischen Verbänden.

Themen:

Versorgung A '95: Organisation auf dem BVP und Ablauf der Vsg ab BVP bis Stufe Truppe.

Hygiene- und Sicherheitsvorschriften BVB: Lebensmittel- und Küchenhygiene mit Einbezug des Lebensmittelinspektorats der Armee sowie persönliche Hygiene; allgemeine Sicherheitsvorschriften im Umgang mit dem BVB.

HG '85: Theorie über Funktionsaufbau und Wurftechnik sowie werfen von Übungswurfkörpern.

ACSD: Persönliche Notmassnahmen auf Stufe AdA mit Einbezug der neuen AC-Ausrüstung.

Schiessen: Schiessprogramm mit 24 Schuss auf 25 m mit eigener Waffe.

San D: Sanitätsdienst sowohl für das Zivile, als auch für das Militär (GABI, Bergungen, Lagerungen, Verhalten bei Schnittwunden und Verbrennungen usw.).

Mitnehmen:

Pistole, Ledergurt, Pamir, AC-Schutzmaske, felddiensttaugliche Schuhe, der Witterung angepasste Kleidung, Grundtrageinheit (sofern ausgerüstet). TAZ '85 wird abgegeben.

Die Kosten werden durch die organisierenden Verbände übernommen. Für die Verpflegung während dem Kurstag sorgt das OK.

Anmeldungen bitte **bis 10. April** an Oblt M. Knöpfel, In der Weid 18, 9403 Goldach, Telefon P 071/41 04 61.

Hellgrüner Wettkampftag 1995

(M.K.) In einem halben Jahr findet der diesjährige Wettkampftag statt. Dabei werden verschiedene Bereiche wie Fachwissen in Kom

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 4. April, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 6 aprile, dalle ore 18, Hotel Suisse, Poschiavo

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltungen:

Generalversammlung

Samstag, 25. März, Sax SG
Programm siehe Februar-Ausgabe des «Der Fourier». **Anmeldungen** bitte **bis 10. März** an: Four Urs

D, San D, ACSD, Allgemeinbildung, Schiessen, sportliche Leistungsfähigkeit usw. bewertet. Damit unsere Sektion mit einigen Patrouillen vertreten ist, hast du z.B. mit einem Kollegen die Möglichkeit, dich bei den Ortsgruppen oder bei der techn. Leitung der Sektion anzumelden. Anschliessend erhältst du die entsprechenden Unterlagen für den Wettkampftag und die fakultativen Vorbereitungsanlässe zugestellt. Du kannst dich auch alleine anmelden. Wir suchen dann für dich einen Kameraden. Also: Starten – statt warten!

● Rückblicke:

FOURSOFT-Informationsabend

(EHU) Am vergangenen 13. Dezember lud unsere techn. Leitung zur Vorstellung von FOURSOFT, der neuen Software für Einheitsrechnungsführer und Quartiermeister, nach Wil SG. Rund 70 Mitglieder liessen sich von Manfred Flück und Beat Sommer, beide Mitglieder des Projektteams FOURSOFT ins Bild setzen. Four Manfred Flück hat während der vergangenen Jahre die FOURPACK-Hotline für die Mitglieder der Sektion Ostschweiz betreut.

Stellvertretend stand ihm während der letzten paar Jahre Four Geh Mario Göldi zur Seite. Euch beiden gebührt ein herzlicher Dank. Die dezentralen Hotline-Stellen wurden beim Übergang zur neuen Software aufgehoben und werden künftig direkt durch Mitglieder des Projektteams sichergestellt.

Die Teilnehmer an der FOURSOFT-Demo konnten sich von den Qualitäten der neuen Software überzeugen. Die Zeiten, in welchen Buchhaltungen mit Schreibmaschine oder von Hand erstellt wurden, gehören dank FOURPACK und erst recht FOURSOFT bald der Vergangenheit an.

Skiweekend Wangs-Pizol, 21./22. Januar

(M.K.) Am Samstag konnten die wenigen Teilnehmer des Fourierverbandes mit einer Verstärkung durch Mitglieder des Akkordeon-Orchesters Rorschach einen traumhaften Tag erleben. Nicht nur Sonnenschein und blauer Himmel, sondern

auch genügend Pulverschnee erfreute unsere Gemüter. Nach dem Lottomatch am Samstagabend musizierten Trudi und andere Akkordeonspieler bis in den Sonntag morgen hinein. Trotz des schlechten Wetters am Sonntag liessen wir uns die gute Stimmung nicht verderben und nahmen am Skirennen teil. Mitmachen war wichtiger als gewinnen!

Ortsgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Monatsstämme

Freitag, 7. April und 5. Mai, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Pistolen-Frühjahrsschiessen/fachtechn. Anlass

Samstag, 18. März, Pistolenstand Steig, Aadorf

(EHU) Unser diesjähriges Frühjahrschiessen kombinieren wir mit einem fachtechnischen Anlass. Dazu laden wir auch die anderen Ortsgruppen der Sektion Ostschweiz herzlich ein.

● Rückblick:

«Hellgrüne Hüpfen» auf dem Fussballfeld

(W.H.) Um es vorweg zu nehmen: Die «Hellgrünen Hüpfen» überraschten mit

ihrer fussballerischen Leistung am diesjährigen Hallen-Fussballturnier des FC Frauenfeld.

Bereits zum vierten Mal nahmen die Mitglieder der OG Frauenfeld zum Auftakt eines vielfältigen Jahresprogrammes an diesem sportlichen Anlass teil. Wer sich nicht aktiv für's Fussballspielen begeistern konnte, hatte auch am Spielfeldrand seinen Spass. Die Spieler Markus Mazenauer, Alfred Stäheli, Peter Töngi, Urs Koch, Erich Walker, Werner Häusermann und Captain Eric Bischofberger versuchten die mageren Torausbeuten der vergangenen Jahre zu verbessern.

Schon im ersten Spiel übertrumpften sich die «Hellgrünen» im Toreschiessen, gewann man doch gegen die «SBC Fighters» gleich mit 7 : 0 (höchster Sieg des Spielabends). Auch im zweiten Einsatz gegen die «Breitacker Boys» ging das muntere Toreschiessen weiter. Dieser Gegner wurde mit 6 : 0 «vernichtet». Mit diesen zwei überzeugenden Siegen wurden alle Erwartungen bereits hoch übertroffen. Das entscheidende dritte Spiel musste die Entscheidung um den Gruppensieg bringen; der Match ging dann aber mit 0 : 2 verloren, sodass ein Penaltyschiessen entscheiden musste. Dieses gewannen die Frauenfelder Fouriere souverän und sie wurden überraschenderweise als Gruppensieger ausgerufen. Der Sieg hätte für uns Hobbykicker weitere Einsätze am frühen Sonntagmorgen mit sich gebracht, was den meisten Fourieren



Die «Hellgrünen Hüpfen» mit Fanclub.

aber nicht möglich war. Die «Hellgrünen Hüpfen» schenken der nächstplatzierten Mannschaft deshalb den Einzug in die Finalrunde - wenn auch mit einem weinenden Auge. Einen herzlichen Glückwunsch haben unsere Fussballer aber auf jeden Fall verdient!

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Diaschau über die Arbeit der «Blauhelme»/Stamm

Freitag, 17. März, 20 Uhr, Restaurant Adler, Mörschwil SG (P.Z.) Diesen Abend verbringen wir mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz. Köbi Schmid wird uns mit einer Diaschau Einblick in seinen halbjährigen Einsatz bei den Blauhelmen in der West-Sahara geben.

Über Blauhelm-Einsätze hat man in den vergangenen Monaten viel gehört und gelesen (u.a. ausführlich auch im «Der Fourier»). Lassen wir uns also über Tatsachen und Hintergründe aus erster Hand informieren. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen sind herzlich willkommen.

Teilnahme am Berner Zweitagemarsch

Samstag/Sonntag, 13./14. Mai, Bern

(P.Z.) Wer war noch nie – wer will nochmals? Unsere Teilnahme am Berner Zweitagemarsch erfreut sich in der Ortsgruppe St. Gallen in den letzten Jahren steigender Beliebtheit. Wenn auch du dich begeistern kannst, melde dich bis 15. April bei: Hptm P. Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld; Telefon G 052/261 53 55.

● Rückblick:

Begrüssung Neumitglieder

(R.P.) Im Restaurant Mühle in St. Gallen wurden am 17. Januar in der Ortsgruppe St. Gallen besonders diejenigen fünf Mit-

glieder begrüsst, die 1994 die Fourierschule absolviert haben und dem Fourverband beigetreten sind. Auch die übrigen Teilnehmer an dieser Informationsveranstaltung über Reglementsänderungen und Vsg Armee '95 wurden herzlich willkommen geheissen.

Unser TL stellte die entscheidenden Neuerungen kurz vor. Leider fehlten aber noch die entsprechenden neuen Reglemente aus Bern. Anschliessend führte uns Martin Knöpfel in die Neuerungen der Vsg '95 ein. Der Hauptpunkt dabei liegt sicher in der vermehrten Selbstsorge und den Änderungen auf dem BVP. Dort wurden Abläufe geändert. Verschiedene Produkte wie Früchtebrot oder Thon in Dosen sind nicht mehr erhältlich.

Nach den interessanten Vorträgen der beiden TL wurde bei einem kleinen Imbiss über Erfahrungen und Fragen von jungen und erfahrenen Fourieren geplaudert.

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stämme

Freitag, 7. April, und 5. Mai, Restaurant Freihof, Wil SG

Solothurn

● Nächste Veranstaltung:

Generalversammlung

Freitag, 24. März, 20 Uhr, im Gasthof Bären in Attiswil am Jurasüdfuss

Traktanden gemäss Statuten. Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch.

Ticino

● In eigener Sache:

Artikel musste verschoben werden

Bereits seit längerer Zeit sind wir im Besitze eines wirklich beste-

henden Fachartikels von Cap Paolo Bernasconi, der ebenfalls in entsprechender deutscher Fassung vorliegt. Jedoch muss dieser Beitrag auf einen späteren Termin verschoben werden, nachdem uns von zuständiger Stelle im OKK kein «grünes Licht» für die Veröffentlichung gegeben wurde. Wir bitten Sie, liebe Freunde vom Tessin, um Verständnis und Kenntnisnahme und entschuldigen uns bei Paolo für diese zeitliche Verzögerung.

«Redaktion «Der Fourier»

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 4. April, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse in 6003 Luzern.

● Nächste Veranstaltungen

Schulung Foursoft

Viele hundert Four und Qm in der ganzen Schweiz haben sich bereits für die neue Software FOURSOFT entschieden und sind bereit, diese in ihren nächsten Dienstleistungen einzusetzen.

Doch was kann FOURSOFT, wo lassen sich Routinearbeiten und Verwaltungsaufwand auf ein Minimum reduzieren? Natürlich, das Handbuch gibt sicher brauchbare und nützliche Tips. Trotzdem – Schulung auf dieser doch komplexen Software tut not.

Der Vorstand hat sich deshalb entschieden, eine Schulung für FOURSOFT durchzuführen. Damit diese auch wirklich etwas bringt, wurde das Projektteam um Beat Sommer

und Andreas Wyder aufgeboten, uns am **Samstag, 22. April**, ihre Software näher zu bringen.

Um eine möglichst optimale Ausbildung ermöglichen zu können, haben wir einen EDV-Schulungsraum in der «Migros»-Klubschule am Schweizerhofquai in Luzern gemietet und stellen damit 20 vollwertige PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Unkostenbeitrag je Person für diesen Nachmittag beträgt 50 Franken (inkl. Schulungsunterlagen, jedoch ohne Handbuch), PC-Miete und Benützung sowie die kompetente Schulung durch das Projektteam.

Wir erwarten einen Ansturm. Daher gilt: «De Schneller esch de Gschwender». Ob noch freie Plätze vorhanden sind, informiert euch Oblt Stephan Bannwart.

Vesperschiesen

Am **Samstag, 1. April**, wird unsere Schiess-Saison mit dem dritten Vesperschiesen eröffnet. Eingeladen sind neben sämtlichen Mitgliedern auch deren Damen. Wir treffen uns ab 14 Uhr im 25-m-Stand Zihlmatt und schiessen bis rund 17 Uhr. Gemäss Programm besteht die Möglichkeit, neben einem lockeren Training das Bundesprogramm und den Meisterschaftsstich zu schiessen. Im Anschluss an das Schiessen reichen wir, wie jedes Jahr, eine kleine Vesper, in Österreich auch Sause genannt. Der Schützenmeister hofft auf ein zahlreiches Erscheinen und freut sich auf neue Gesichter.

Für unsere 50-m-Schützen findet unser erstes Schiessen am **Donnerstag, 6. April**, 17 bis 19 Uhr, im Stand Waldegg, statt. Die neue Scheibenanlage dort bewährt sich sehr gut und die Scheiben sind bedeutend schneller. Ausserdem können die Haldi-Schützen sich ihren letzten Schliff holen.

● Vorschau!

Wie jedes Jahr hat sich die Technische Leitung bemüht, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen. Wir drucken dieses bereits heute ab, obwohl es von der GV noch nicht abgesegnet wurde:

22. April Schulung FOURSOFT (siehe vorn)

Juni

Grill-Plausch mit Partnerin

16. September

Hellgrüner Wettkampftag in Stans

Herbst

Weinreise in die Westschweiz

4./5. November

Distanzmarsch nach Ermensee

November

Fachreferat

Januar 1996

Neumitgliederabend

Februar 1996

WK-Vorbereitungskurs

16. März 1996

GV in Altdorf UR

Ausserdem verweisen wir für die zahlreichen Schiessanlässe auf das gedruckte Programm, welches mit der Rechnung gegen Ende des Monats in eure Briefkästen schneit.

● Rückblick:

Neumitgliederabend

Traditionsgemäss lädt der Vorstand jedes Jahr die neu eingetretenen Four zu einem lustigen und «gluschtigen» Nachtessen ein. Dieses Jahr fanden neben vier Vorstandsmitgliedern acht neugebackene Four den Weg ins Hotel Des Alpes an der Reuss. Während wir noch unseren Apéro genossen, begrüßte Four Christoph Amstad in seiner Eigenschaft als Präsident die Gäste. Er sprach allen seine Anerkennung aus, sich für unser Militär einzusetzen und insbesondere auch Verantwortung für die anvertrauten Kameraden zu tragen.

Nach dem Nachtessen ging's in nicht minder froher Runde weiter. Wir freuen uns, die jungen Mitglieder bald wieder zu sehen, sei es bei einem Anlass, bei der GV oder sogar im Vorstand...

Zürich

● In eigener Sache:

Unsere Fahnen

(be) An der GV 1935 war die erste Fahne bereit. Sie zeigte noch das Schweizer Kreuz, wie es damals bei allen Sektionen üblich war. Am 12. Mai 1935 fand die Fahnenweihe im Restaurant Rehalp in Zürich statt. Paten-Sektion war die Sektion Ostschweiz. Von der Brauerei Hürlimann erhielten wir leihweise einen Fahnenkasten.

Die zweite Fahne wurde 1953 durch Architekt Boller, Kilchberg, entworfen und durch seine Frau in Handarbeit gestickt. Die Fahnenweihe fand in Zürich statt. Paten-sektion war die OVOG. Sie war die erste Fahne im Verband, die als Kantonal-fahne das Zürcher Wap-pen zeigte. Die speziellen Ent-würfe und die Handarbeit machten die «Boller»-Fahnen zur Rarität.

Chronik der Sektion Zürich (1920-1995)

Preis: Fr. 10.-

Bestellungen sind mittels Postkarte an Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach, zu richten.

Leider wurde der Damast brüchig und so kam 1990 zum 70-Jahr-Jubiläum die dritte Fahne, die wir als unser «Banner» bezeichnen. Die Fahnenweihe fand am 20. Januar 1990 im Hotel International in Zürich-Oerlikon, statt. Als Fahnenengötti dürfen wir sicher die beiden in Zürcher Landsknechte eingekleideten Fouriere Berset und Zuber bezeichnen, die mit ihren Vollbärten historische Figuren verkörperten.

Da das Budget ausreichte, wurde gleichzeitig eine Standarte in der Grösse 60 x 60 cm angeschafft.

Warum ich dies alles weiss? Es steht in der Chronik, die zum Jubiläum geschaffen wurde.

Aufruf: Uns fehlt ein Raum als Archiv für Akten und für den Fahnenkasten. Wir benötigen rund 10 m². Wer kann uns einen solchen Raum zur Verfügung stellen, oder wer weiss, wo ein Raum frei ist? – Der Fähnrich wäre froh, wenn er die Banner endlich hinter dem Kasten hervorholen und aufhängen könnte.

Pistolen-Schiess-Sektion

● In eigener Sache:

Schiessplatz-Wechsel

Ab Saison 1995 führt die PSS ihre Übungen im Schiessstand Egg-Vollikon durch. Dieser liegt an der Strasse von Egg nach Meilen, zwischen den Weilern Inner- und Usser-Vollikon. Grund für den Schiessplatzwechsel waren die stetig steigenden Benützerkosten auf dem Hönggerberg sowie das unakzeptable Verhalten leitender Funktionäre der SGH gegenüber PSS-Mitgliedern. Der Schiessplatz Egg ist übrigens vielen PSSlern nicht unbekannt, verbinden doch langjährige, freundschaftliche Beziehungen uns mit den Pistolen-schützen Egg. Der Vorstand hofft, dass in Egg-Vollikon auch Mitglie-

der der Sektion Zürich des SFV aus der Region Zürcher Oberland und Zürichsee (rechtes Ufer) zur PSS stossen, denen bisher der Weg nach Zürich-Höngg zu weit war. Für Nichtmotorisierte wird ein Abholdienst ab Egg (Forchbahn) oder Esslingen (Bus) organisiert.

● Vorschau:

Die wichtigsten Anlässe 1995 im Stand Egg-Vollikon auf einen Blick:
Eröffnungsschiessen mit PS Egg
Samstag, 25. März, 13 bis 16 Uhr

Vreneli-Schiessen und Hannes-Cup

Samstag, 27. Mai, 13 bis 16 Uhr

Endschiessen

Samstag, 26. August, 9 bis 16 Uhr

Absenden

Samstag, 28. Oktober, Restaurant Gourmetino, Fällanden

Das **Bundesprogramm 50 m/25 m** kann an folgenden Tagen geschossen werden:

Donnerstag, 20. April, 17 bis 19 Uhr

Samstag, 27. Mai, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 30. Juni, 17 bis 19 Uhr

Donnerstag, 24. August, 17 bis 19 Uhr (letzte Bundesprogramm-Übung!)

Auswärtige Schiessanlässe:

Eidg. Pistolenfeldschiessen

Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Mai, Wangen/Dübendorf

Eidg. Schützenfest

1. bis 27. Juli, Thun

Der **Schiessplan** 1995 wird den Mitgliedern gegen Mitte März zugestellt.

● Rückblick:

Die 54. ord. GV der PSS vom 26. Januar in der Schützenstube Rehalp wurde von 24 Mitgliedern besucht. Den Rücktritt aus dem Vorstand hat auf Ende 1994

Werner Niedermann erklärt. Als Bericht-erstatte, Schützenmeister und Fähnrich hat er dem Vorstand während 22 Jahren angehört. Für seine Arbeit sei ihm herzlich gedankt.

Nach 53jähriger Vorstandstätigkeit möchte sich unser Ehrenobmann Walter Blattmann von der aktiven Mitarbeit in diesem Gremium zurückziehen. Gesundheitliche und altersbedingte Gründe haben ihn zu diesem, für ihn sicher nicht leichten Schritt bewogen. Was unser Walti alles für die PSS getan hat, ist mit Worten allein nicht zu umschreiben. «Ein Leben für die PSS» wäre wohl der Titel eines Buches, das noch geschrieben werden müsste...

Langanhaltender, herzlicher Applaus war der Dank der Versammlung an unseren Ehrenobmann.

Während dem Schiessplan 1995 in der leicht abgeänderten Fassung gegenüber 1994 von der Versammlung zugestimmt wurde, war das Traktandum «Schiessplatz» Auslöser einer nicht ganz emotionslosen Diskussion. Dem Vorwurf einiger Mitglieder, der Vorstand zeige mangelndes Informationsverständnis, begegnete der Obmann mit dem Hinweis, dass der Vorstand keine Alternative zum getroffenen Entscheid gehabt habe. Der rechtsgültige Vertrag mit der Gemeinde Egg sei erst auf Jahresende 1994 zustande gekommen und eine frühere Information der Mitglieder als die zusammen mit der Einladung zur GV erfolgte, wäre nicht möglich gewesen.

Für je 20jährige Vorstandstätigkeit wurden unter dem Applaus der Versammlung Piergiorgio Martinetti (Kassier) und Albert Cretin (1. Schützenmeister) zu Ehrenmitgliedern der PSS ernannt.

Den Abschluss der GV bildete ein vom Schützenwirt Ernst Vetter hervorragend zubereitetes Gulasch, das die Magen-nerven beruhigte und die Versammlung in Minne ausklingen liess.

Nach dem Essen wurden die vereins-internen Stiche der Saison 1994 abgesendet. Zum Sektionsmeister 1994 der PSS wurde Albert Cretin ausgerufen, im 2. Rang folgte Markus Wildi und Bronze holte sich Piergiorgio Martinetti. Der Grossteil der PSSler konnte den Heimweg mit «Barem» und «PSS-Glas» antreten.